

# COVID-19 Wallis

Epidemiologische Situation Woche **36**  
**vom 31.08 bis 06.09.2020**

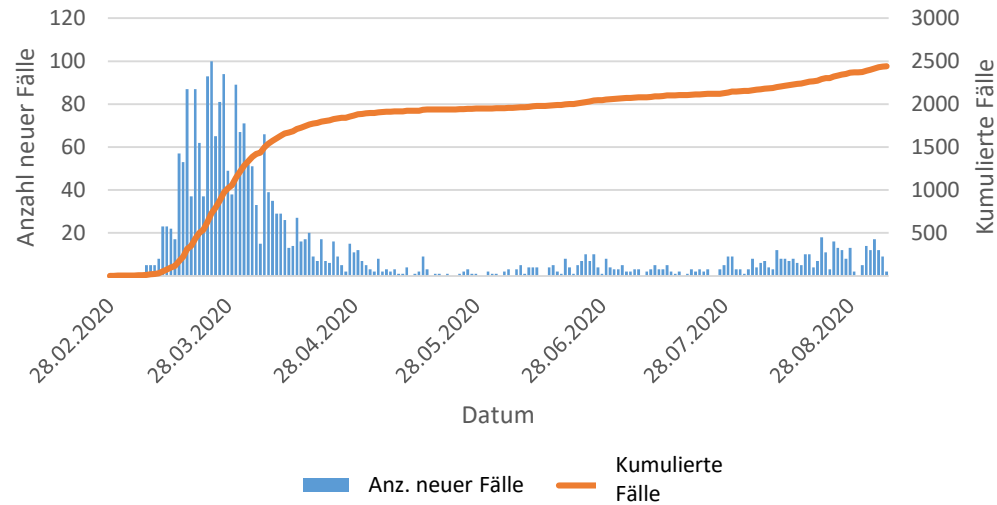
erstellt am 08.09.2020

# Fakten zur epidemiologischen Situation

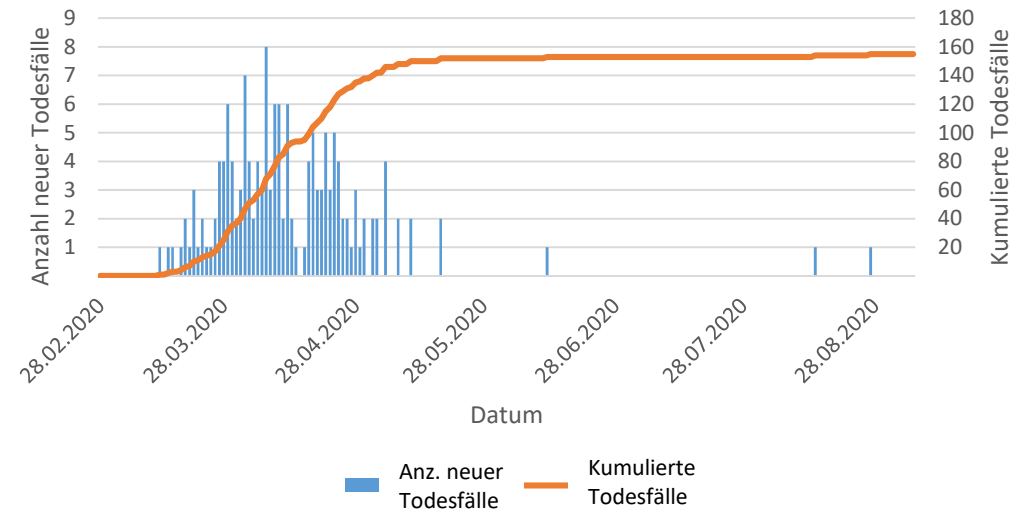
- Seit dem 28.02.2020 sind im Wallis 2'439 Personen positiv auf COVID-19 getestet worden. 393 (16.1%) Personen wurden ins Spital eingeliefert und 155 (6.4%) Personen sind verstorben.
- In Woche 36 hat sich die Positivitätsrate (positive Tests/alle Tests) der Ergebnisse der ZIS auf 4.0% erhöht.
- In Woche 36 gab es
  - 71 neue positive Fälle, alle davon unter 65 Jahren;
  - 0 Todesfälle (letzter Todesfall am 27.08.2020);
  - 0 neue Hospitalisation und 0 genesene Entlassungen; am Ende der Woche waren noch 3 Walliser Patienten im Spital (nicht auf der Intensivstation), davon 2 im Wallis.
- In Woche 36 wurde 1 Fall, welcher aus einem importierten Ausbruchsherd von Woche 35 an einer privaten Feier ausserhalb des Kantons stammt, entdeckt (insgesamt 5 Fälle). Ein neuer Ausbruch im Zusammenhang mit einer anderen privaten Feier ausserhalb des Kantons wurde mit 14 Walliser Fällen entdeckt. 21 neue Fälle sind Einzelfälle und 14 aus dem Familien- oder Freundeskreis. 10 Fälle sind aus dem Ausland importierte Fälle, 8 wurden an ihrem Arbeitsplatz und 3 in der Armee infiziert..
- In Woche 36 war das Unterwallis betroffen, insbesondere die Bezirke Martigny (22 Fälle) und Monthey (20 Fälle).
- Seit dem 24.04.2020 wurden insgesamt 2'326 Kontakte (davon 219 in Woche 36) für 613 positive Fälle identifiziert. Am Ende von Woche 36 befanden sich 71 positive Fälle noch immer in Isolation und 237 Kontakte in Quarantäne. Der Prozentsatz der neuen Fälle, die zu bekannten Übertragungsketten gehören, stieg auf 36.6%.
- Insgesamt haben sich 2'006 Reisende, die aus einem gefährdeten Land zurückgekehrt sind, seit dem 06.07.2020 gemeldet, 239 davon in Woche 36. Am Ende der Woche befanden sich 303 Reisende in Quarantäne.
- In der Woche 36 gab es weder ein Todesfall noch eine Hospitalisation zu vermelden. Die Anzahl Fälle gegenüber der Vorwoche ist leicht gestiegen. Das Contact Tracing führte zur Früherkennung von 26 Fällen. Von den verbleibenden 45 Fällen waren 8 aus dem Ausland importierte Fälle und 1 wurden rückwirkend mit einem Ausbruchsherden in Verbindung gebracht. 4 wurden am Arbeitsplatz infiziert, 8 im Familien- oder Freundeskreis und 3 in der Armee. Somit handelt es sich bei 21 (29.6%) Fälle um einheimische Fälle, deren Ursprung zu diesem Zeitpunkt nicht zurückverfolgt werden konnte. Ihre engen Kontakte wurden unter Quarantäne gestellt.

# Epidemie im Wallis

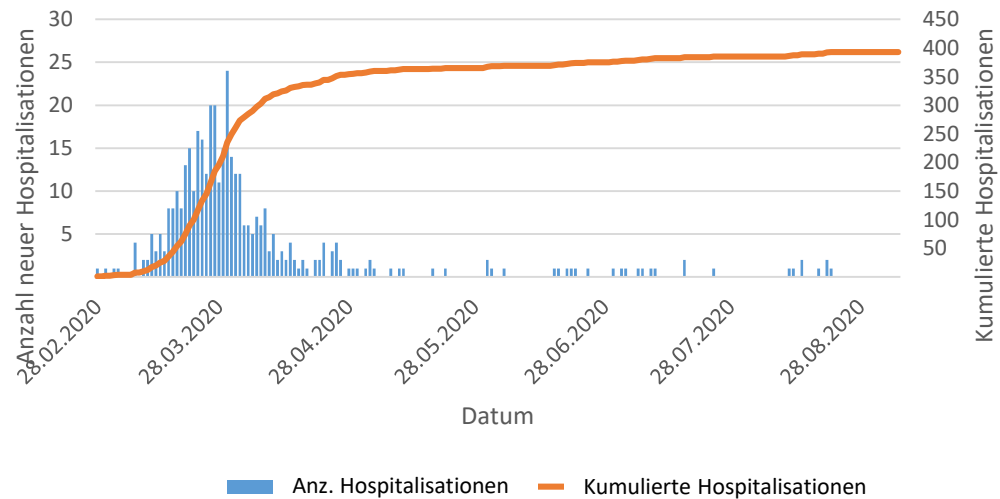
## Fälle



## Todesfälle



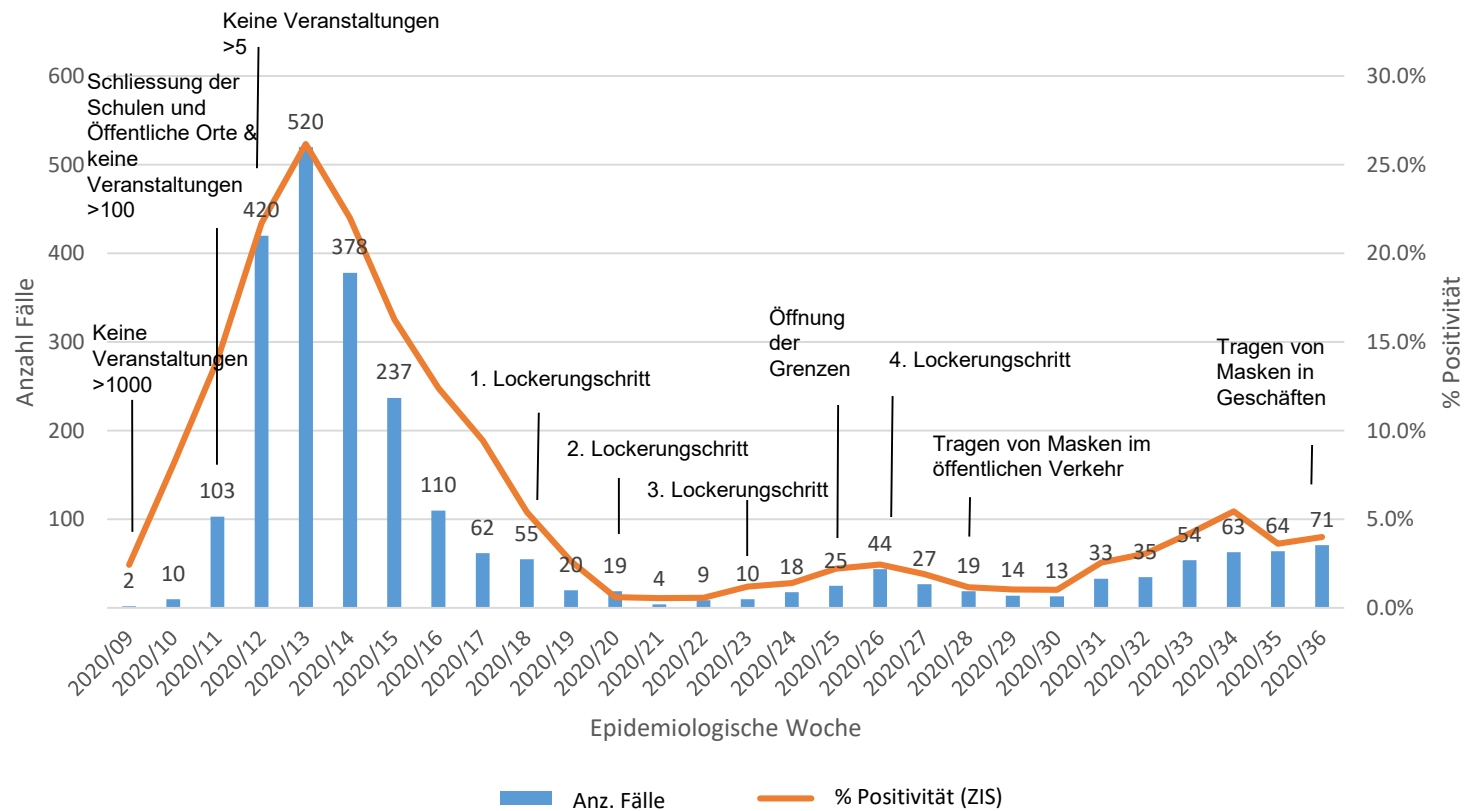
## Hospitalisationen



Kumuliert	am 06.09.2020
Fälle	2'439
Todesfälle	155
Hospitalisationen	393



# Epidemiologische Kurve der Fälle

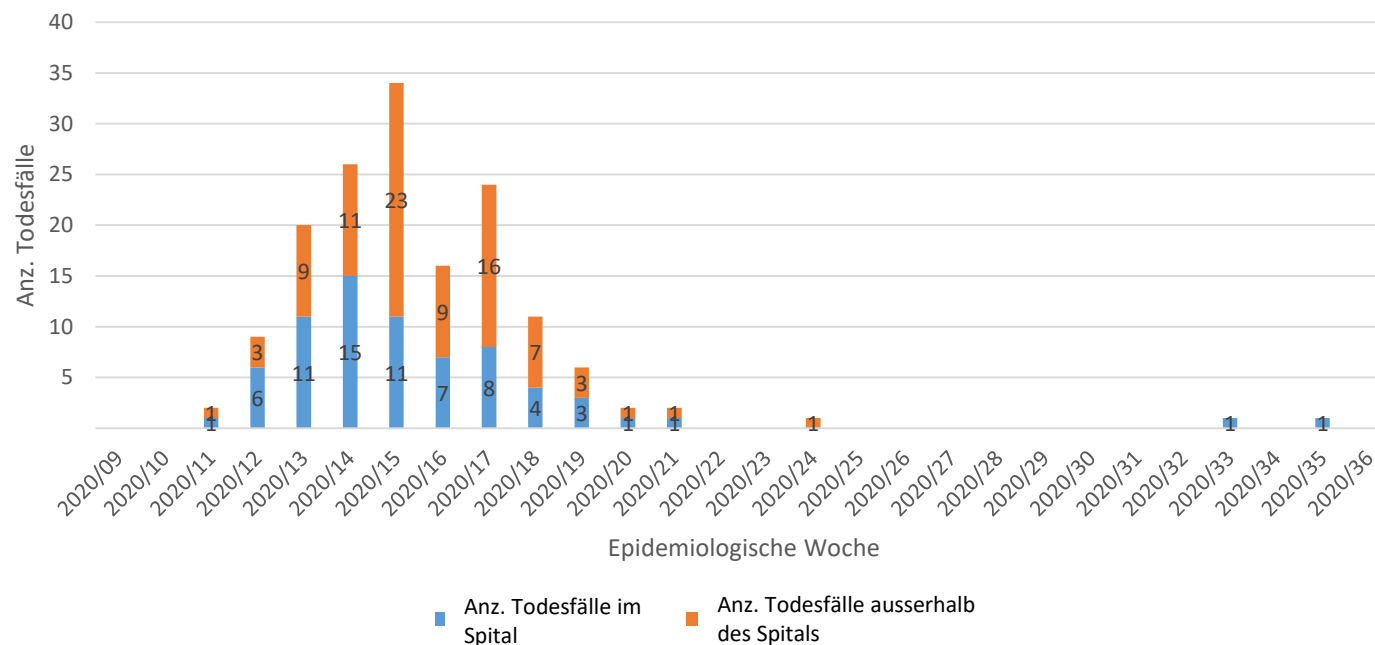


- Während der Woche 36 ist die Positivitätsrate der ZIS-Resultate auf 4.0% gestiegen.
- In der Woche 36 gab es 71 neue positive Fälle:
  - 2 Ausbruchsherde: 1 neuer Fall beim Ausbruch an einem privaten Anlass der in Woche 35 (Total 5 Fälle), ein neuer Ausbruchsherd ebenfalls von einem privaten Anlass ausserhalb des Kantons mit 14 Walliser Fällen (inkl. 1 Fall von sekundärer Familienübertragung);
  - 21 (29.6%) Fälle sind isolierte Fälle;
  - 14 (19.7%) Fälle sind aus dem Familien- und Freundeskreis;
  - 10 (14.1%) Fälle sind aus dem Ausland importiert;
  - 8 (11.3%) Fälle haben sich am Arbeitsplatz infiziert;
  - 3 (4.2%) Fälle haben sich in der Armee angesteckt.

	Total	Woche 36
Anzahl Fälle (ZIS oder andere)	2'439	71



# Epidemiologische Kurve der Todesfälle

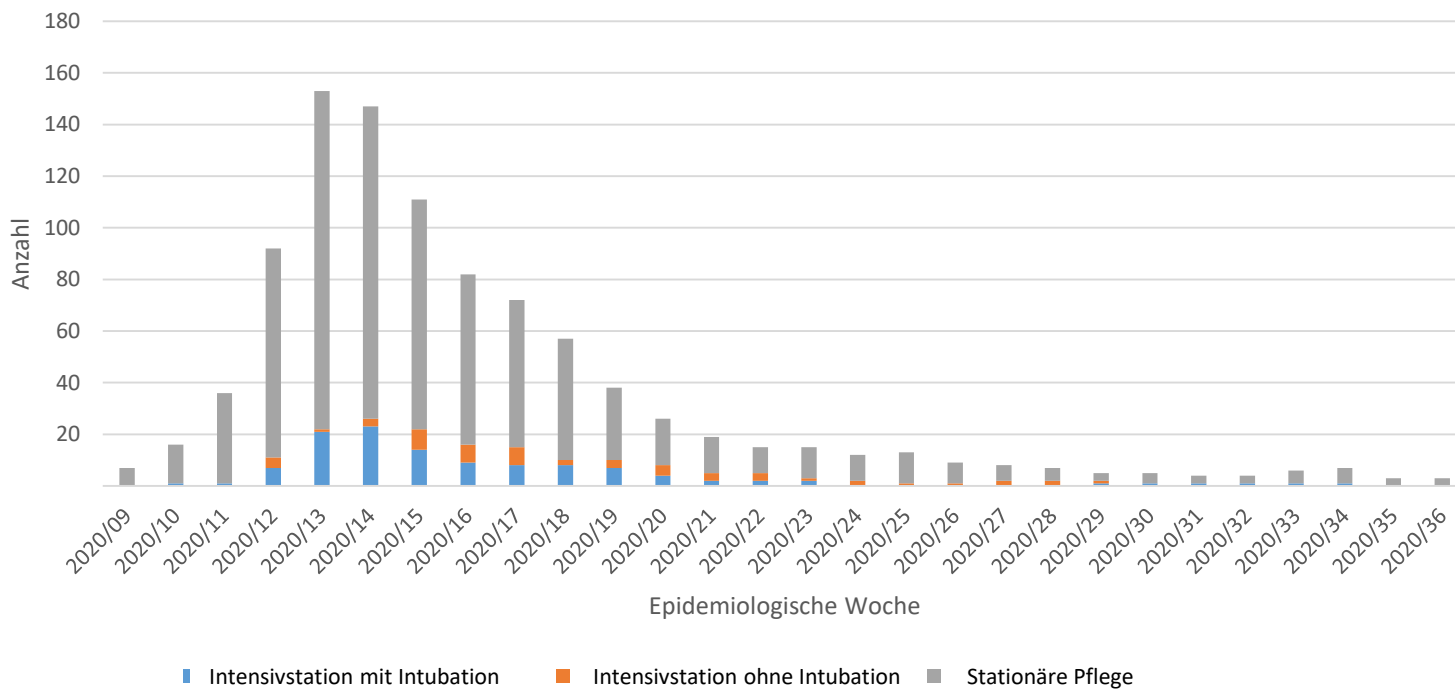


	Total	Woche 36
Anz. Todesfälle	155	0
Anz. Todesfälle im Spital (%)	70 (45.2%)	-
Anz. Todesfälle ausserhalb des Spitals (%)	85 (54.8%)	-

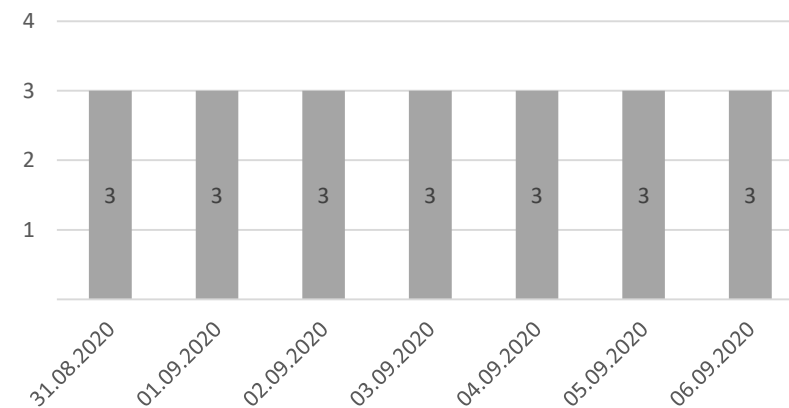
- In Woche 36 wurde kein COVID-19 Todesfall vermeldet. Der letzte Todesfall wurde in der Woche 35 vermeldet (letzter Todesfall am 27.08.2020).

# Epidemiologische Kurve der laufenden Hospitalisationen

Laufende Hospitalisationen (Sonntag)



Laufende Hospitalisationen – Woche 36



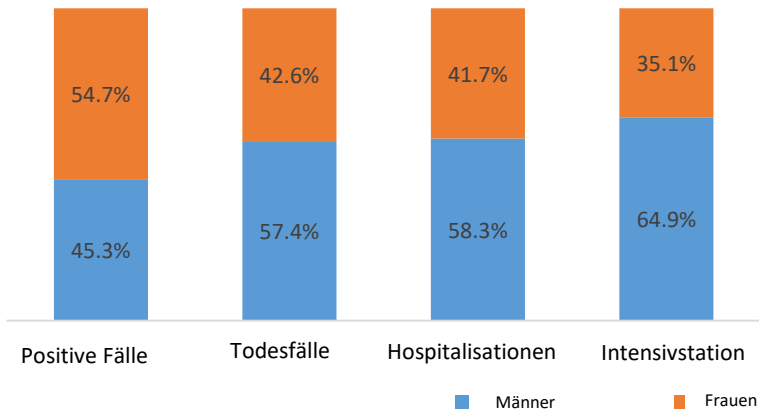
- In Woche 36 wurden keine Patienten ins Spital eingeliefert, so dass seit Beginn der Epidemie die Spitalaufenthalte insgesamt auf 393 (16,1%) verblieben. Gesamthaft wurden 320 Patienten aus dem Spital entlassen, von denen 0 in Woche 36.
- Am Ende der Woche sind 3 Patienten ausserhalb der Intensivstation hospitalisiert. Davon 2 im CHVR und 1 ausserhalb des Kantons.

Fall der Kontamination einer bereits hospitalisierten Person -> erfasst unter dem Datum des ersten Krankenhausaufenthaltes

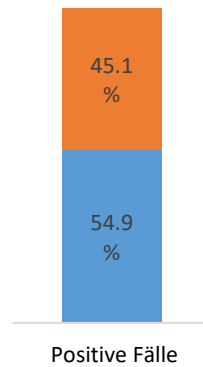
kumuliert	Total	Woche 36
Total Anz. Hospitalisationen (Hospitalisierungsrate %)	393 (16.1%)	0
Anz. Intubationen	46	0
Anzahl der Einweisungen auf die Intensivstation	57	0
Anzahl genesener Austritte	320	0

# Verteilung nach Geschlecht und Alter (kumuliert am 06.09.2020)

Nach Geschlecht

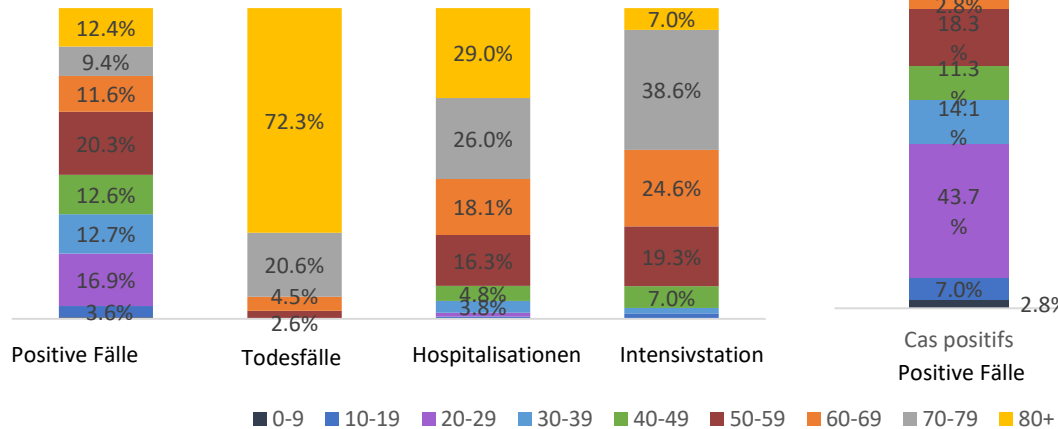


Woche 36

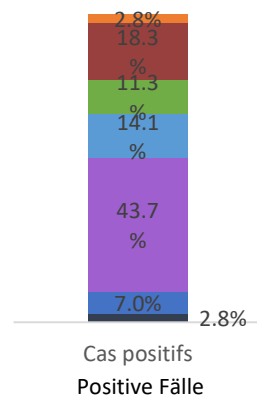


- Die Mehrheit der Fälle ist weiblich, jedoch ist die Mehrheit der schweren Fälle (Todesfälle, Spitalaufenthalte, Intensivstation) männlich.
- In Woche 33 waren 32 Fälle (45.1%) weiblich.

Nach Alter

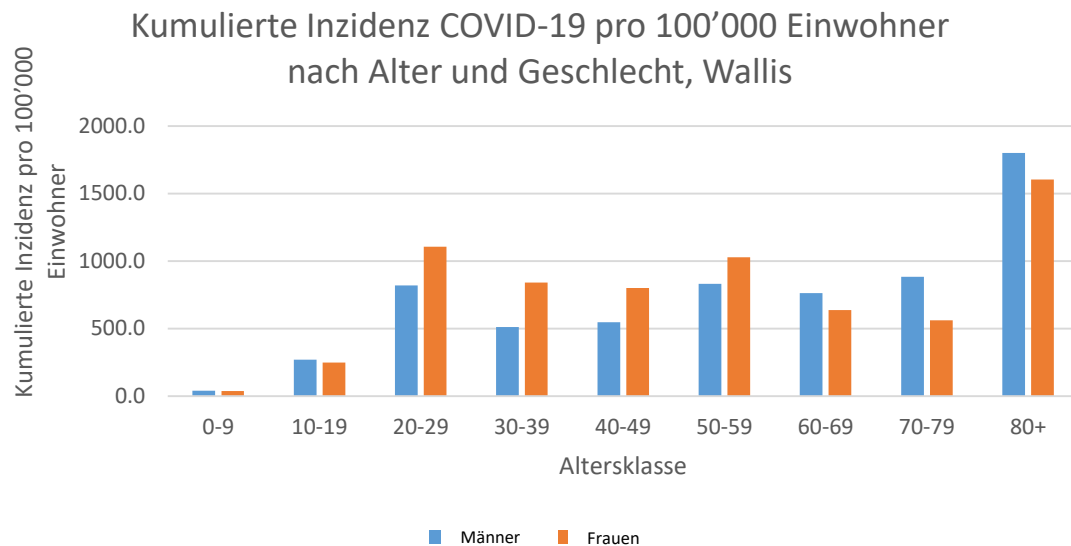


Woche 36

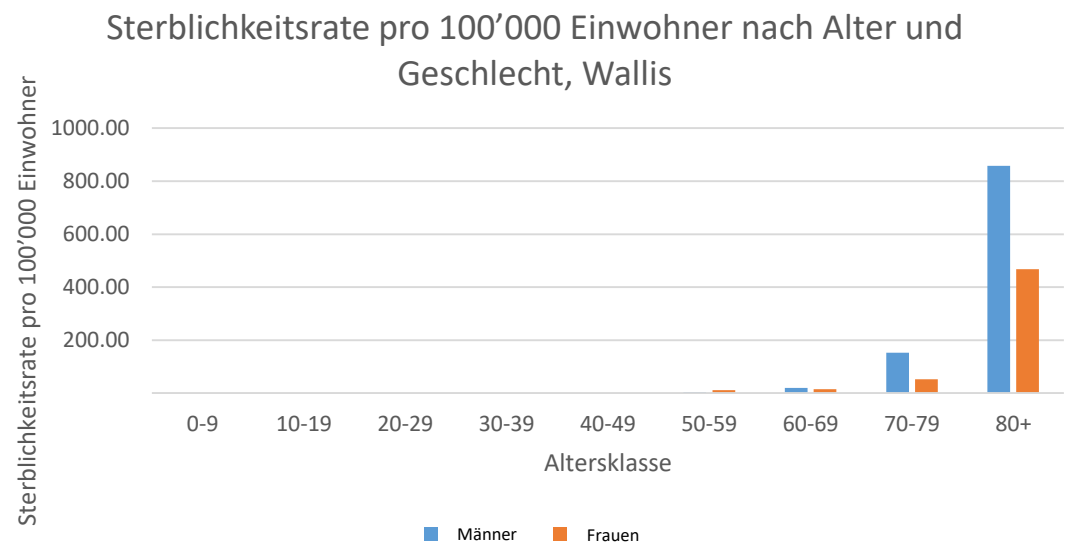


- Es gibt Fälle in allen Altersklassen, aber nur 4.1% der Fälle sind unter 20 Jahre alt.
- Die meisten Todesfälle und Hospitalisationen treten bei Menschen ab 80 Jahren auf. Es gab keine Todesfälle bei Kindern.
- In Woche 36 waren 38 Fälle (53.5%) unter 30 Jahre alt.
- Das Durchschnittsalter der Fälle in Woche 36 beträgt 35 Jahre (gegenüber einem Durchschnittsalter von 51 Jahren für alle Fälle).

# Inzidenz und Sterblichkeitsrate nach Alter und Geschlecht (kumuliert am 06.09.2020)



- Bei den unter 60-Jährigen ist die Inzidenz bei Frauen höher als bei Männern. Bei den über 60-Jährigen ist der Trend umgekehrt.
- Mit den höchsten Inzidenzraten waren die 80+ am stärksten betroffen. Die altersspezifische Inzidenz wird direkt von den Prüfkriterien beeinflusst, die bis Ende April die Risikogruppen (>65 Jahre) priorisierten.



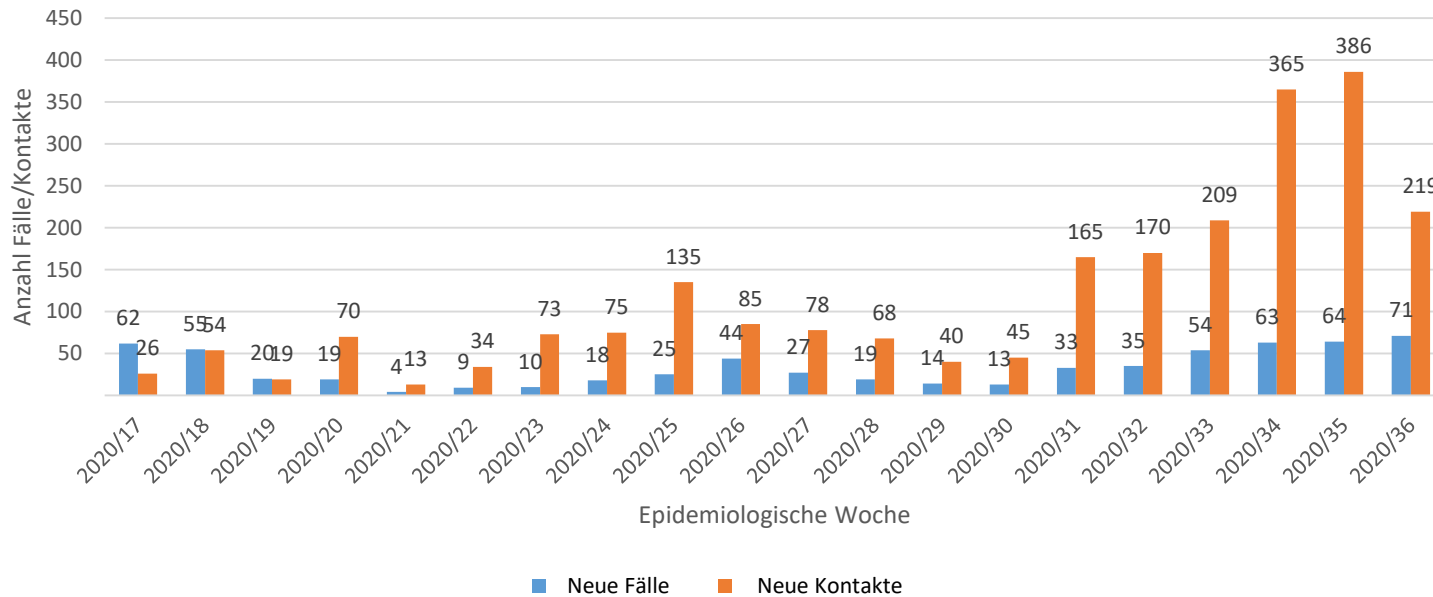
- Die höchsten Sterblichkeitsraten haben die über 80-Jährigen.
- Insgesamt haben Männer höhere Raten als Frauen.
- Männer im Alter von 80 Jahren und mehr haben eine Sterblichkeitsrate von mehr als 800 Todesfällen pro 100'000 Einwohner.



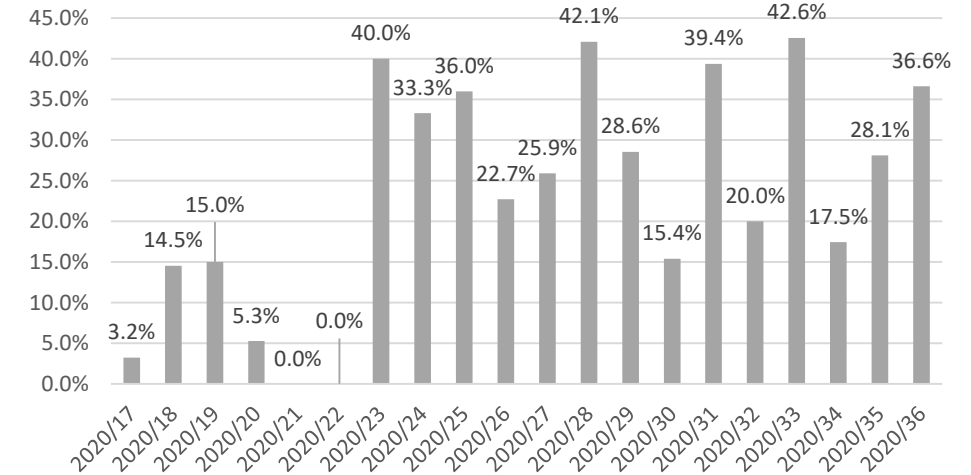


# Untersuchung des Umfeldes

Neue Fälle und identifizierte Kontakte



% Fälle, die Kontakte sind

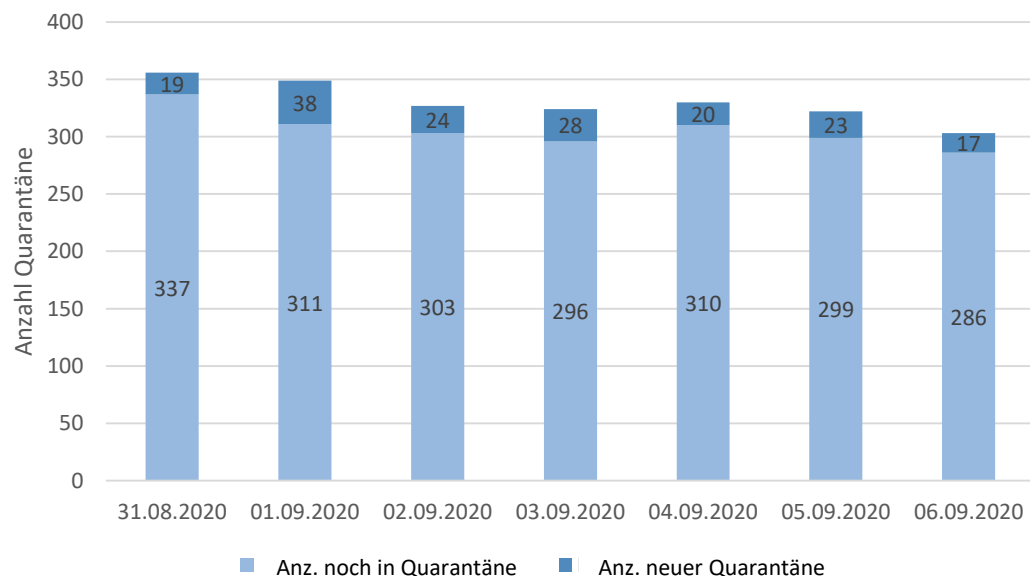


- Seit Freitag den 24.04.2020 (Woche 17) wurden das Contact Tracing wieder aufgenommen und haben zur Identifizierung von 2'326 Kontakten für 613 neue positive Fälle geführt (im Schnitt 3.8 Kontakte pro Fall). Bei den Kontakten wurden 162 positiv getestet und wurden zu Fällen. 26.4% der neuen Fälle gehörten zu bekannten Übertragungsketten.
- In Woche 36 wurden 219 Kontakte für 71 neue Fälle ermittelt (im Schnitt 3.1 Kontakte pro Fall). Von den neuen Fällen waren 26 Kontakte in Quarantäne. 36.6% der neuen Fälle gehörten zu den bekannten Übertragungsketten.
- Am Ende von Woche 36 gab es immer noch 71 positive Fälle in Isolation und 237 Kontakte in Quarantäne.

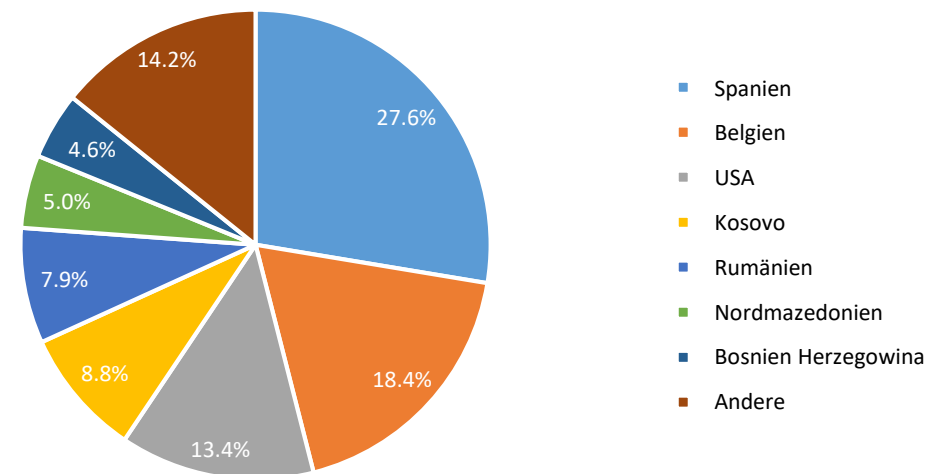


# Rückkehrer aus gefährdeten Ländern in Quarantäne

Laufende Quarantäne der Reiserückkehrer – Woche 36



Herkunft der Rückkehrer aus gefährdeten Ländern - Woche 36

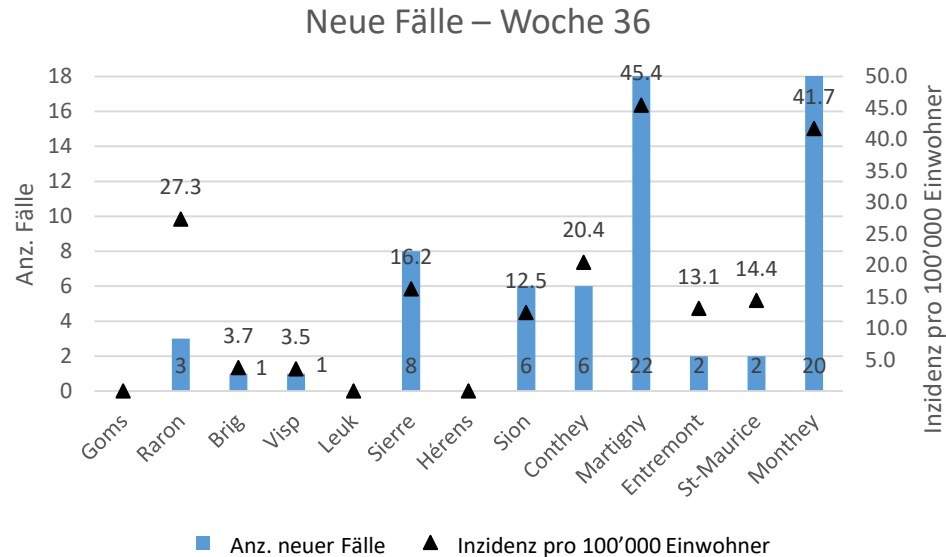
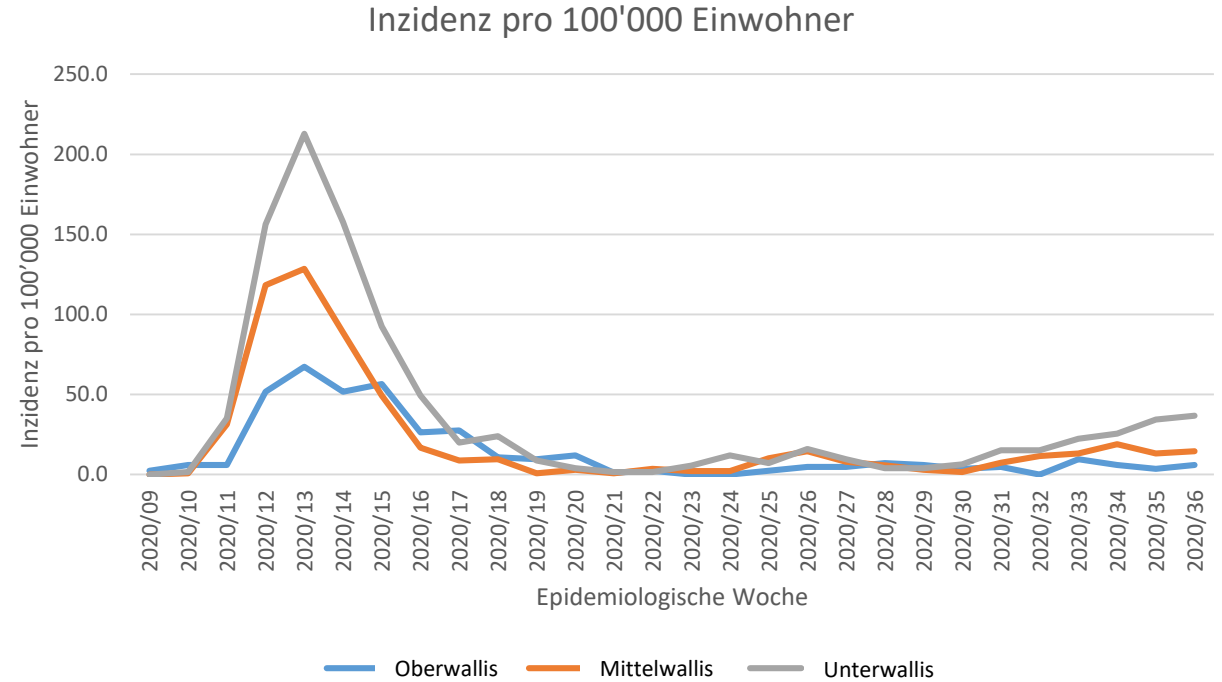


- Bis zum 06.09.2020 haben sich insgesamt 2'006 Personen, die aus gefährdeten Ländern zurückkehren, selbst gemeldet, davon 239 in Woche 36.
- Am Ende der Woche befinden sich 303 Personen nach der Rückkehr aus einem gefährdeten Land in Quarantäne.
- 27.6% der Reisenden, die sich in Woche 36 gemeldet haben, kehrten aus Spanien zurück und 18.4% aus Belgien.

	Total	Woche 36
Anz. Meldungen	2'006	239

# Geografische Situation

	Total		Woche 36	
	Kumu- lierte Fälle	Inzidenz pro 100'000 Einwohner	Anz. Fälle	Inzidenz pro 100'000 Einwohner
Oberwallis	325	390.2	5	6.0
Mittelwallis	806	585.2	20	14.5
Unterwallis	1'228	978.3	46	36.6



- Wie in Woche 35 war auch in Woche 36 das Unterwallis, insbesondere die Bezirke Martigny und Monthey, betroffen.
- Fälle wurden in 10 Bezirken festgestellt.